

Stand: Mai 2023

Status: Mai 2023

1. Geltungsbereich, Form

- 1.1 Diese Allgemeinen Einkaufsbedingungen der DERICHEBOURG Aeronautics Services Germany GmbH, im Folgenden die „AEB“, gelten für alle Geschäftsbeziehungen der DERICHEBOURG Aeronautics Services Germany GmbH, im Folgenden „DAS“, mit ihren Lieferanten, im Folgenden die „Verkäufer“. Diese AEB gelten insbesondere für Verträge über Dienstleistungen und für Verträge über den Verkauf und/oder die Lieferung beweglicher Sachen („Waren“), ohne Rücksicht darauf, ob der Verkäufer die Ware selbst herstellt oder bei Zulieferern einkauft (§§ 433, 650 BGB).
- 1.2 Diese AEB gelten ausschließlich. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Verkäufers werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als DAS ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt hat. Dieses Zustimmungserfordernis gilt in jedem Fall, beispielsweise auch dann, wenn DAS in Kenntnis der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verkäufers dessen Lieferung vorbehaltlos annimmt.
- 1.3 Sofern nichts anderes schriftlich vereinbart, gelten diese AEB in der zum Zeitpunkt der Bestellung von DAS gültigen bzw. jedenfalls in der dem Verkäufer zuletzt in Textform mitgeteilten Fassung als Rahmenvereinbarung auch für gleichartige künftige Verträge, ohne dass DAS in jedem Einzelfall wieder auf sie hinweisen müsste.
- 1.4 Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Verkäufer einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen haben in jedem Fall Vorrang vor diesen AEB. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist, vorbehaltlich des Gegenbeweises, ein schriftlicher Vertrag bzw. die schriftliche Bestätigung durch DAS maßgebend.
- 1.5 Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen des Verkäufers, z.B. Fristsetzungen, Mahnungen oder Rücktritte, sind schriftlich, d.h. in Schrift- oder Textform, abzugeben. Gesetzliche Formvorschriften und weitere Nachweise insbesondere bei Zweifeln über die Legitimation des Erklärenden bleiben unberührt.

2. Vertragsschluss

- 2.1 Bestellungen von Waren oder Dienstleistungen durch DAS gelten frühestens mit schriftlicher Abgabe oder Bestätigung als verbindlich. Auf offensichtliche Irrtümer, z.B. Schreib- und Rechenfehler, und Unvollständigkeiten der Bestellung einschließlich der Bestellunterlagen hat der Verkäufer DAS zum Zwecke der Korrektur bzw. Vervollständigung vor Annahme hinzuweisen; ansonsten gilt der Vertrag als nicht geschlossen.
- 2.2 Der Verkäufer ist gehalten, Bestellungen von DAS innerhalb einer Frist von sieben (7) Tagen schriftlich zu bestätigen oder, insbesondere durch Versendung der Ware oder Erbringung der Dienstleistung, vorbehaltlos auszuführen (Annahme). Eine verspätete Annahme gilt als neues Angebot und bedarf der Annahme durch DAS.

1. Scope of Application, Form

- 1.1 These General Terms of Purchase of DERICHEBOURG Aeronautics Services Germany GmbH, hereinafter the "GTP", apply to all business relationships of DERICHEBOURG Aeronautics Services Germany GmbH, hereinafter "DAS", with its suppliers, hereinafter the "Sellers". These GTP apply in particular to contracts for services and to contracts for the sale and/or delivery of movable goods ("goods"), irrespective of whether the Seller manufactures the goods himself or purchases them from suppliers (§§ 433, 650 BGB).
- 1.2 These GTP apply exclusively. Deviating, conflicting or supplementary General Terms and Conditions of the Seller only become part of the contract if and to the extent that DAS has expressly agreed to their validity in writing. This requirement of consent applies in any case, for example even if DAS accepts the delivery of the Seller without reservation in the knowledge of the Seller's General Terms and Conditions.
- 1.3 Unless otherwise agreed in writing, these GTP apply in the version valid at the time of the order by DAS or in any case in the version last notified to the Seller in text form as a framework agreement also for similar future contracts without DAS having to refer to them again in each individual case.
- 1.4 Individual agreements made with the Seller in individual cases, including ancillary agreements, supplements, and amendments, shall in all cases take precedence over these GTP. Subject to proof to the contrary, a written contract or written confirmation by DAS is decisive for the content of such agreements.
- 1.5 Legally relevant declarations and notifications by the Seller, e.g. setting of deadlines, reminders or withdrawals, must be made in writing, i.e. in written or text form. Legal formal requirements and further proof, in particular in the case of doubts about the legitimacy of the declarant, shall remain unaffected.

2. Conclusion of a Contract

- 2.1 Orders for goods or services by DAS are deemed binding at the earliest upon written submission or confirmation. The Seller must inform DAS of obvious errors, e.g., spelling and calculation errors, and incompleteness of the order including the order documents for the purpose of correction or completion before acceptance; otherwise, the contract is deemed not to have been concluded.
- 2.2 The Seller is required to confirm orders from DAS in writing within a period of seven (7) days or to execute them without reservation, in particular by dispatching the goods or providing the service (acceptance). A delayed acceptance is considered a new offer and requires acceptance by DAS.

3. Leistung, Lieferung, Gefahrübergang, Annahmeverzug

- 3.1 Der Verkäufer ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung von DAS nicht berechtigt, die von ihm geschuldete Leistung, insbesondere die Erbringung einer Dienstleistung oder die Lieferung von Waren, durch Dritte, z.B. Subunternehmer, erbringen zu lassen. Der Verkäufer trägt das Beschaffungsrisiko für seine Leistungen, wenn nicht im Einzelfall etwas anderes, z.B. eine Beschränkung auf einen vorhandenen Vorrat, vereinbart ist.
- 3.2 Die Lieferung von Waren erfolgt innerhalb Deutschlands „frei Haus“ an den in der Bestellung angegebenen Ort (Bestimmungsort). Der jeweilige Bestimmungsort ist auch der Erfüllungsort für die Lieferung der Waren und eine etwaige Nacherfüllung (Bringschuld).
- 3.3 Der Lieferung ist ein Lieferschein unter Angabe von Datum (Ausstellung und Versand), Inhalt der Lieferung (Artikelnummer und Anzahl) sowie Bestellkennung von DAS (Datum und Nummer) beizulegen. Fehlt der Lieferschein oder ist er unvollständig, so hat DAS hieraus resultierende Verzögerungen der Bearbeitung und Bezahlung nicht zu vertreten. Getrennt vom Lieferschein ist DAS eine entsprechende Versandanzeige mit dem gleichen Inhalt zuzusenden.
- 3.4 Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Waren geht mit Übergabe am Erfüllungsort auf DAS über. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, ist diese für den Gefahrübergang maßgebend. Auch im Übrigen gelten bei einer Abnahme die gesetzlichen Vorschriften des Werkvertragsrechts entsprechend. Der Übergabe bzw. Abnahme steht es gleich, wenn DAS sich im Annahmeverzug befindet.
- 3.5 Für den Eintritt des Annahmeverzuges von DAS gelten die gesetzlichen Vorschriften. Der Verkäufer muss DAS seine Leistung aber auch dann ausdrücklich anbieten, wenn für eine Handlung oder Mitwirkung von DAS, z.B. die Beistellung von Material, eine bestimmte oder bestimmbare Kalenderzeit vereinbart ist. Gerät DAS in Annahmeverzug, so kann der Verkäufer nach den gesetzlichen Vorschriften Ersatz seiner Mehraufwendungen verlangen (§ 304 BGB). Betrifft der Vertrag eine vom Verkäufer herzustellende, unvertretbare Sache (Einzelanfertigung), so stehen dem Verkäufer weitergehende Rechte nur zu, wenn DAS sich zur Mitwirkung verpflichtet und das Unterbleiben der Mitwirkung zu vertreten hat.

4. Liefer- und Leistungsfrist, Liefer- und Leistungsverzug

- 4.1 Die von DAS in der Bestellung angegebene Liefer- oder Leistungszeit ist bindend. Wenn die Liefer- oder Leistungszeit in der Bestellung nicht angegeben und auch nicht anderweitig vereinbart wurde, beträgt sie eine (1) Woche ab Vertragsschluss. Der Verkäufer ist verpflichtet, DAS unverzüglich schriftlich in Kenntnis zu setzen, wenn er vereinbarte Liefer- oder Leistungszeiten, aus welchen Gründen auch immer, voraussichtlich nicht einhalten kann.

3. Performance, Delivery, Transfer of Risks, Default of Acceptance

- 3.1 The Seller is not entitled to have the performance owed by him, in particular the provision of a service or the delivery of goods, provided by third parties, e.g., subcontractors, without the prior written consent of DAS. The Seller bears the procurement risk for its services, unless otherwise agreed in individual cases, e.g., a limitation to an existing stock
- 3.2 The delivery of goods shall be made "free domicile" within Germany to the place specified in the order (place of destination). The respective place of destination is also the place of performance for the delivery of the goods and any subsequent performance (obligation to deliver).
- 3.3 The delivery must be accompanied by a delivery note stating the date (issue and dispatch), the content of the delivery (article number and quantity) as well as the order ID of DAS (date and number). If the delivery note is missing or incomplete, DAS is not responsible for any resulting delays in processing and payment. Separate from the delivery note, a corresponding dispatch note with the same content must be sent to DAS.
- 3.4 The risk of accidental loss and accidental deterioration of the goods passes to DAS upon handover at the place of performance. If acceptance (Abnahme) has been agreed, this is decisive for the transfer of risk. In all other respects, the statutory provisions of the law on contracts for work and services also apply accordingly in the case of acceptance. The default of acceptance of DAS is equivalent to handover or acceptance.
- 3.5 The statutory provisions apply to the occurrence of default of acceptance (Annahmeverzug) by DAS. However, the Seller must also expressly offer his performance to DAS if a specific or determinable calendar time has been agreed for an action or cooperation of DAS, e.g., the provision of material. If DAS is in default of acceptance, the Seller can demand compensation for his additional expenses in accordance with the statutory provisions (§ 304 BGB). If the contract relates to a non-representable item to be manufactured by the Seller (individual production), the Seller is only entitled to further rights if DAS undertakes to cooperate and is responsible for the failure to cooperate.

4. Delivery and Service Deadline, Default in Delivery or Performance

- 4.1 The delivery or performance time stated by DAS in the order is binding. If the delivery or performance time is not specified in the order and has not been agreed otherwise, it is one (1) week from the conclusion of the contract. The Seller is obliged to inform DAS in writing without delay if he is likely to be unable to meet agreed delivery or performance times, for whatever reason.

4.2 Erbringt der Verkäufer seine Leistung nicht oder nicht innerhalb der vereinbarten Liefer- oder Leistungszeit oder kommt er in Verzug, so bestimmen sich die Rechte von DAS, insbesondere auf Rücktritt und Schadensersatz, nach den gesetzlichen Vorschriften. Die Regelungen in Ziffer 4.3 dieser AEB bleiben unberührt..

4.3 Ist der Verkäufer in Verzug, so kann DAS neben weitergehenden gesetzlichen Ansprüchen pauschalierten Ersatz seines Verzugsschadens in Höhe von 1% des Nettopreises pro vollendete Kalenderwoche verlangen, insgesamt jedoch nicht mehr als 5% des Nettopreises der verspätet gelieferten Waren oder verspätet erbrachten Leistungen. DAS bleibt der Nachweis vorbehalten, dass ein höherer Schaden entstanden ist. Dem Verkäufer bleibt der Nachweis vorbehalten, dass überhaupt kein oder nur ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.

5. Preise und Zahlungsbedingungen

5.1 Der in der Bestellung angegebene Preis ist bindend. Alle Preise verstehen sich einschließlich gesetzlicher Umsatzsteuer, wenn diese nicht gesondert ausgewiesen ist.

5.2 Sofern im Einzelfall nicht etwas anderes vereinbart ist, schließt der Preis alle Leistungen und Nebenleistungen des Verkäufers wie z.B. Montage und Einbau sowie alle Nebenkosten, z.B. ordnungsgemäße Verpackung, Transportkosten einschließlich eventueller Transport- und Haftpflichtversicherung, ein.

5.3 Der vereinbarte Preis ist innerhalb von dreißig (30) Kalendertagen ab vollständiger Lieferung und/oder Leistung einschließlich einer ggf. vereinbarten Abnahme sowie Zugang einer ordnungsgemäßen Rechnung zur Zahlung fällig. Die Rechnung muss auf eine konkrete Bestellung Bezug nehmen. Der Verkäufer ist verpflichtet, seine Rechnung an folgende E-Mail-Adresse zu senden:

rechnung.hh.al.aeroservices@derichebourg-multiservices.com

Rechnungen, die nicht auf eine konkrete Bestellung Bezug nehmen und die DAS nicht unter dieser E-Mail-Adresse zugegangen sind, gelten als DAS nicht zugegangen. Bei Banküberweisung ist die Zahlung rechtzeitig erfolgt, wenn der Überweisungsauftrag von DAS vor Ablauf der Zahlungsfrist bei der Bank von DAS eingeht; für Verzögerungen durch die am Zahlungsvorgang beteiligten Banken ist DAS nicht verantwortlich.

5.4 DAS schuldet keine Fälligkeitszinsen. Für den Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Vorschriften.

5.5 Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte sowie die Einrede des nicht erfüllten Vertrages stehen DAS in gesetzlichem Umfang zu. DAS ist insbesondere berechtigt, fällige Zahlungen zurückzuhalten, solange DAS noch Ansprüche aus unvollständigen oder mangelhaften Leistungen gegen den Verkäufer zustehen.

5.6 Der Verkäufer hat ein Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrecht nur wegen rechtskräftig festgestellter oder unbestrittener Gegenforderungen.

4.2 If the Seller does not perform at all or does not perform within the agreed delivery or performance time or if he is in default, the rights of DAS, in particular to withdraw (Rücktritt) and damages (Schadensersatz), shall be determined in accordance with the statutory provisions. The provisions in section 4.3 of these GTP remain unaffected.

4.3 If the Seller is in default, DAS may, in addition to further statutory claims, demand lump-sum compensation for its default damages in the amount of 1% of the net price per completed calendar week, but in total not more than 5% of the net price of the goods delivered or services provided late. DAS reserves the right to prove that higher damages have been incurred. The Seller reserves the right to prove that no damage at all or only significantly less damage has been incurred

5. Prices and Terms of Payment

5.1 The price stated in the order is binding. All prices include statutory value added tax if this is not shown separately.

5.2 Unless otherwise agreed in the individual case, the price includes all services and ancillary services of the Seller, such as assembly and installation, as well as all ancillary costs, e.g., proper packaging, transport costs including any transport and liability insurance.

5.3 The agreed price is due for payment within thirty (30) calendar days of complete delivery and/or performance, including any agreed acceptance, and receipt of a proper invoice. The invoice must refer to a specific order. The Seller is obliged to send its invoice to the following e-mail address:

Invoices which do not refer to a specific order or which are not received by DAS at this e-mail address are deemed not to have been received by DAS. In the case of bank transfer, payment is deemed to have been made on time if the transfer order from DAS is received by DAS's bank before the expiry of the payment deadline; DAS is not responsible for delays caused by the banks involved in the payment process.

5.4 DAS does not owe any default interest. The statutory provisions apply to default in payment.

5.5 DAS is entitled to rights of set-off (Aufrechnung) and retention (Zurückbehaltung) as well as the defence of non-performance of the contract (Einrede des nicht erfüllten Vertrages) to the extent provided by law. In particular, DAS is entitled to withhold due payments as long as DAS is still entitled to claims from incomplete or defective services against the Seller.

5.6 The Seller shall have a right of set-off or retention only in respect of counterclaims which have been finally determined by a court of law or which are undisputed.

6. Geheimhaltung, Eigentumsvorbehalt

- 6.1 An Abbildungen, Plänen, Zeichnungen, Berechnungen, Ausführungsanweisungen, Produktbeschreibungen und sonstigen Unterlagen behält DAS sich Eigentums- und Urheberrechte vor. Derartige Unterlagen sind ausschließlich für die vertragliche Leistung zu verwenden und nach Erledigung des Vertrags an DAS zurückzugeben. Gegenüber Dritten sind die Unterlagen geheim zu halten, und zwar auch nach Beendigung des Vertrags. Die Geheimhaltungsverpflichtung erlischt erst, wenn und soweit das in den überlassenen Unterlagen enthaltene Wissen allgemein bekannt geworden ist.
- 6.2 Vorstehende Bestimmung gilt entsprechend für Stoffe und Materialien, z.B. Software, Fertig- und Halbfertigprodukte, sowie für Werkzeuge, Vorlagen, Muster und sonstige Gegenstände, die DAS dem Verkäufer zur Herstellung beistellt. Derartige Gegenstände sind, solange sie nicht verarbeitet werden, auf Kosten des Verkäufers gesondert zu verwahren und in angemessenem Umfang gegen Zerstörung und Verlust zu versichern.
- 6.3 Eine Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung (Weiterverarbeitung) von beigestellten Gegenständen durch den Verkäufer wird für DAS vorgenommen. Das Gleiche gilt bei Weiterverarbeitung der gelieferten Ware durch DAS, so dass DAS als Hersteller gilt und spätestens mit der Weiterverarbeitung nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften Eigentum am Produkt erwirbt.
- 6.4 Die Übereignung der Ware auf DAS hat unbedingt und ohne Rücksicht auf die Zahlung des Preises zu erfolgen. Nimmt DAS jedoch im Einzelfall ein durch die Kaufpreiszahlung bedingtes Angebot des Verkäufers auf Übereignung an, erlischt der Eigentumsvorbehalt des Verkäufers spätestens mit Kaufpreiszahlung für die gelieferte Ware. DAS bleibt im ordnungsgemäßen Geschäftsgang auch vor Kaufpreiszahlung zur Weiterveräußerung der Ware unter Voraussetzung der hieraus entstehenden Forderung ermächtigt, hilfsweise Geltung des einfachen und auf den Weiterverkauf verlängerten Eigentumsvorbehalts. Ausgeschlossen sind damit jedenfalls alle sonstigen Formen des Eigentumsvorbehalts, insbesondere der erweiterte, der weitergeleitete und der auf die Weiterverarbeitung verlängerte Eigentumsvorbehalt.

7. Mängelgewährleistung

- 7.1 Für die Rechte von DAS bei Sach- und Rechtsmängeln der Ware einschließlich Falsch- und Minderlieferung sowie unsachgemäßer Montage, mangelhafter Montage-, Betriebs- oder Bedienungsanleitung und bei sonstigen Pflichtverletzungen durch den Verkäufer gelten die gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.
- 7.2 Nach den gesetzlichen Vorschriften haftet der Verkäufer insbesondere dafür, dass die Ware bei Gefahrübergang auf DAS die vereinbarte Beschaffenheit hat. Als Vereinbarung über die Beschaffenheit gelten jedenfalls diejenigen Produktbeschreibungen, die, insbesondere durch Bezeichnung oder Bezugnahme in der Bestellung von DAS, Gegenstand des jeweiligen Vertrages sind oder in gleicher Weise wie diese AEB in den Vertrag einbezogen wurden. Es

6. Confidentiality, Retention of Title (Eigentumsvorbehalt)

- 6.1 DAS reserves the property rights and copyrights to illustrations, plans, drawings, calculations, implementation instructions, product descriptions and other documents. Such documents are to be used exclusively for the contractual performance and returned to DAS after completion of the contract. The documents are to be kept secret from third parties, even after termination of the contract. The obligation to maintain secrecy only expires if and to the extent that the knowledge contained in the documents provided has become generally known.
- 6.2 The preceding provision applies accordingly to substances and materials, e.g., software, finished and semi-finished products, as well as to tools, templates, samples and other items that DAS provides to the Seller for production. Such items, as long as they are not processed, are to be stored separately at the expense of the Seller and insured to a reasonable extent against destruction and loss.
- 6.3 Any processing, mixing or combination (further processing) of provided items by the Seller is carried out for DAS. The same applies in the case of further processing of the delivered goods by DAS, so that DAS is deemed to be the manufacturer and acquires ownership of the product at the latest with the further processing in accordance with the statutory provisions.
- 6.4 The transfer of ownership of the goods to DAS is unconditional and irrespective of the payment of the price. However, if DAS accepts an offer of transfer of ownership by the Seller conditional on payment of the purchase price in an individual case, the Seller's retention of title expires at the latest with payment of the purchase price for the delivered goods. DAS remains authorised to resell the goods in the ordinary course of business even before payment of the purchase price with advance assignment of the claim arising from this, alternatively validity of the simple reservation of title extended to the resale. This excludes all other forms of retention of title, in particular the extended retention of title, the passed-on retention of title and the retention of title extended to further processing.

7. Warranty for Defects

- 7.1 The statutory provisions apply to the rights of DAS in the event of material defects and defects of title of the goods, including wrong delivery and short delivery as well as improper assembly, defective assembly, operating instructions and in the event of other breaches of duty by the Seller, unless otherwise stipulated below.
- 7.2 In accordance with the statutory provisions, the Seller is liable in particular for ensuring that the goods have the agreed quality at the time of the transfer of risk to DAS. In any case, the product descriptions which are the subject of the respective contract, in particular by designation or reference in the order of DAS, or which were included in the contract in the same way as these GTP, are deemed

macht dabei keinen Unterschied, ob die Produktbeschreibung von DAS, vom Verkäufer oder vom Hersteller stammt.

- 7.3 Der Verkäufer ist verpflichtet, die Waren vor ihrer Lieferung an DAS auf Sach- oder Rechtsmängel zu prüfen (Wareneingangsprüfung) und die Prüfung zu protokollieren. Der Umfang der Prüfungspflicht des Verkäufers entspricht dem Umfang der Prüfungspflicht von DAS laut Gesetz und diesen AEB. Mängel, die bei der Wareneingangsprüfung nicht erkannt worden sind, gelten auch bei der Untersuchung durch DAS als nicht erkennbar. Der Verkäufer ist verpflichtet, DAS, seinen Kunden und den Behörden zu den üblichen Geschäftszeiten Zugang zu seinen Produktionsstätten zu gewähren.
- 7.4 Zu einer Untersuchung der Ware oder besonderen Erkundigungen über etwaige Mängel ist DAS bei Vertragsschluss nicht verpflichtet. Teilweise abweichend von § 442 (1) 2 BGB stehen DAS Mängelansprüche daher uneingeschränkt auch dann zu, wenn DAS der Mangel bei Vertragsschluss infolge grober Fahrlässigkeit unbekannt geblieben ist.
- 7.5 Für die kaufmännische Untersuchungs- und Rügepflicht gelten die gesetzlichen Vorschriften (§§ 377, 381 HGB) mit folgender Maßgabe: die Untersuchungspflicht von DAS beschränkt sich auf Mängel, die bei der Wareneingangskontrolle von DAS unter äußerlicher Begutachtung einschließlich der Lieferpapiere offen zu Tage treten, z.B. Transportbeschädigungen oder Falsch- und Minderlieferung, oder bei der Qualitätskontrolle von DAS im Stichprobenverfahren erkennbar sind. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, besteht keine Untersuchungspflicht. Im Übrigen kommt es darauf an, inwieweit eine Untersuchung unter Berücksichtigung der Umstände des Einzelfalls nach ordnungsgemäßem Geschäftsgang tunlich ist. Die Rügepflicht von DAS für später entdeckte Mängel bleibt unberührt. Unbeschadet der Untersuchungspflicht von DAS gilt die Rüge von DAS (Mängelanzeige) jedenfalls dann als unverzüglich und rechtzeitig, wenn sie innerhalb von fünf (5) Arbeitstagen ab Entdeckung bzw., bei offensichtlichen Mängeln, ab Lieferung abgesendet wird.
- 7.6 Zur Nacherfüllung gehört auch der Ausbau der mangelhaften Ware und der erneute Einbau, sofern die Ware ihrer Art und ihrem Verwendungszweck gemäß in eine andere Sache eingebaut oder an eine andere Sache angebracht wurde; der gesetzliche Anspruch von DAS auf Ersatz entsprechender Aufwendungen bleibt unberührt. Die zum Zwecke der Prüfung und Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen trägt der Verkäufer auch dann, wenn sich herausstellt, dass tatsächlich kein Mangel vorlag. Die Schadensersatzhaftung von DAS bei unberechtigtem Mängelbeseitigungsverlangen bleibt unberührt; insoweit haftet DAS jedoch nur, wenn DAS erkannt oder grob fahrlässig nicht erkannt hat, dass kein Mangel vorlag.
- 7.7 Unbeschadet der gesetzlichen Rechte von DAS und der Regelungen in Ziffer 7.5 dieser AEB gilt: Kommt der Verkäufer seiner Verpflichtung zur Nacherfüllung, nach unserer Wahl durch Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder durch Lieferung einer mangelfreien Sache (Ersatzlieferung), innerhalb einer von DAS gesetzten, angemessenen Frist nicht nach, so kann DAS den Mangel selbst beseitigen und vom Verkäufer Ersatz der hierfür erforderlichen

to be an agreement on the quality. It makes no difference whether the product description originates from DAS, from the Seller or from the manufacturer

- 7.3 The Seller is obliged to inspect the goods for material defects or defects of title prior to their delivery to DAS (outgoing goods inspection) and to record the inspection. The scope of the Seller's inspection obligation corresponds to the scope of DAS's inspection obligation according to the law and these GTP. Defects that were not detected during the outgoing goods inspection are also deemed not to have been detectable during the inspection by DAS. The Seller is obliged to grant DAS, its customers and the authorities access to its production facilities during normal business hours.
- 7.4 DAS is not obliged to examine the goods or to make special enquiries about any defects at the time of conclusion of the contract. Partially deviating from § 442 (1) 2 BGB (German Civil Code), DAS is therefore also entitled to claims for defects without restriction if the defect remained unknown to DAS at the time of conclusion of the contract due to gross negligence.
- 7.5 The statutory provisions (§§ 377, 381 HGB) apply to the commercial obligation to inspect and give notice of defects with the following proviso: the obligation of DAS to inspect is limited to defects which become apparent during the incoming goods inspection by DAS under external inspection including the delivery documents, e.g. transport damage or wrong and short delivery, or which are recognisable during the quality control by DAS in the random sampling procedure. Insofar as an acceptance (Abnahme) has been agreed, there is no obligation to inspect. Otherwise, it depends on the extent to which an inspection is feasible in the ordinary course of business, taking into account the circumstances of the individual case. DAS's obligation to give notice of defects discovered later remains unaffected. Notwithstanding DAS's obligation to inspect, DAS's complaint (notice of defect) is deemed to be immediate and timely if it is sent within five (5) working days from discovery or, in the case of obvious defects, from delivery.
- 7.6 Subsequent performance (Nacherfüllung) also includes the removal of the defective goods and the re-installation, provided that the goods have been installed in another item or attached to another item in accordance with their type and intended use; the legal claim of DAS to reimbursement of corresponding expenses remains unaffected. The Seller shall bear the expenses necessary for the purpose of inspection and subsequent performance even if it turns out that there was actually no defect. DAS's liability for damages in the event of an unjustified request for rectification of defects remains unaffected; in this respect, however, DAS is only liable if DAS recognised or was grossly negligent in not recognising that there was no defect.
- 7.7 Notwithstanding the statutory rights of DAS and the provisions in section 7.5 of these GTP, the following shall apply: If the Seller fails to fulfil his obligation of subsequent performance, at our discretion by remedying the defect (rectification) or by delivering a defect-free item (replacement delivery) within a reasonable period set by DAS, DAS may remedy the defect itself and demand reimbursement of the expenses required for this from the Seller and a corre-

Aufwendungen bzw. einen entsprechenden Vor-schuss verlangen. Ist die Nacherfüllung durch den Verkäufer fehlgeschlagen oder für DAS unzumutbar, z.B. wegen besonderer Dringlichkeit, Gefährdung der Betriebssicherheit oder drohendem Eintritt unverhältnismäßiger Schäden, bedarf es keiner Fristsetzung; von derartigen Umständen wird DAS den Verkäufer unverzüglich, nach Möglichkeit vorher, unterrichten.

7.8 Im Übrigen ist DAS bei einem Sach- oder Rechts-mangel nach den gesetzlichen Vorschriften zur Min-derung des Kaufpreises oder zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Außerdem hat DAS nach den ge-setslichen Vorschriften Anspruch auf Schadens- und Aufwendersatz.

8. Einhaltung von Gesetzen

8.1 Der Verkäufer ist verpflichtet, im Zusammenhang mit der Erfüllung seiner Pflichten gegenüber DAS die je-weils für ihn maßgeblichen gesetzlichen Bestim-mungen einzuhalten. Dies betrifft insbesondere Anti-korruptions- und Geldwäschegesetze sowie kartell-rechtliche, steuer-, sozialversicherungs-, arbeits- und umwelt-schutzrechtliche Vorschriften. Er hat DAS auf Verlangen die Einhaltung der steuer-, sozi-alversicherungs- und arbeitsrechtlichen Vorschriften durch Vorlage geeigneter Dokumente nachzuwei-sen.

8.2 Der Verkäufer wird sicherstellen, dass die von ihm gelieferten Waren allen maßgeblichen Anforderun-gen an das Inverkehrbringen in der Europäischen Union und im europäischen Wirtschaftsraum genü-gen. Er hat DAS die Konformität auf Verlangen durch Vorlage geeigneter Dokumente nachzuwei-sen.

8.3 Der Verkäufer wird zumutbare Anstrengungen un-ternehmen, um die Einhaltung der in dieser Ziffer 8. enthaltenen, den Verkäufer betreffenden Verpflich-tung durch seine Zulieferer sicherzustellen.

9. Versicherungen

9.1 Der Verkäufer erklärt, dass er alle Risiken im Zu-sammenhang mit der Erfüllung seiner Verpflichtun-gen gegenüber DAS in ausreichender Höhe versich-ert hat. Der Verkäufer ist verpflichtet, diese Versi-cherungen während der gesamten Dauer der Erfül-lung von Verpflichtungen gegenüber DAS aufrecht-zuerhalten und DAS unaufgefordert jede Änderung dieser Versicherungen anzuzeigen. Der Verkäufer ist verpflichtet, DAS auf Verlangen den Abschluss die-ser Versicherungen sowie ihren Fortbestand wäh-rend der gesamten Dauer des Vertrages jederzeit nachzuweisen. Der Umfang der Haftung des Verkäu-fers gegenüber DAS bleibt vom Umfang und der Einstands-pflicht der Versicherungen unberührt.

10. Schutzrechte

Der Verkäufer steht dafür ein, dass durch von ihm gelieferte Waren keine Schutzrechte Dritter in Län-dern der Europäischen Union oder anderen Ländern, in denen er die Waren herstellt oder herstellen lässt, verletzt werden. Er ist verpflichtet, DAS von allen Ansprüchen freizustellen, die Dritte gegen DAS we-gen einer solchen Verletzung von gewerblichen Schutzrechten erheben, und DAS alle notwendigen Aufwendungen im Zusammenhang mit dieser Inan-spruchnahme zu ersetzen. Dies gilt nicht, soweit der

sponding advance payment. If the subsequent per-formance by the Seller has failed or is unreasonable for DAS, e.g. due to particular urgency, risk to op-erational safety or imminent occurrence of dispro-portionate damage, no deadline needs to be set; DAS will inform the Seller of such circumstances without delay, if possible in advance.

7.8 Otherwise, in the event of a material defect or de-fect of title, DAS is entitled to reduce the purchase price or to withdraw from the contract (Rücktritt) in accordance with the statutory provisions. In addi-tion, DAS is entitled to compensation for damages and expenses in accordance with the statutory pro-visions.

8. Supplier Recourse

8.1 In connection with the fulfilment of its obligations towards DAS, the Seller is obliged to comply with the relevant legal provisions applicable to it. This applies in particular to anti-corruption and money laundering laws as well as anti-trust, tax, social security, la-bour and environmental protection regula-tions. He shall upon request provide DAS with evi-dence of compliance with tax, social insurance and labour law regulations by submitting suitable docu-ments.

8.2 The Seller shall ensure that the goods delivered by him comply with all relevant requirements for plac-ing on the market in the European Union and the European Economic Area. He shall upon request prove conformity to DAS upon request by submit-ting suitable documents.

8.3 The Seller shall use reasonable endeavours to en-sure compliance by its suppliers with the obligation concern-ing the Seller contained in this article 8.

9. Insurance

9.1 The Seller declares that it has insured all risks in connection with the performance of its obligations towards DAS in an adequate amount. The Seller is obliged to maintain these insurances for the entire duration of the performance of its obligations to-wards DAS and to notify DAS of any changes to these insurances without being asked to do so. Upon request, the Seller is obliged to provide DAS with proof of the conclusion of these insurances as well as their continued existence throughout the en-tire duration of the contract. The scope of the Seller's liability towards DAS remains unaffected by the scope and the obligation to indemnify of the in-surances.

10. Intellectual Property Rights

The Seller warrants that the goods delivered by him do not infringe any industrial property rights of third parties in countries of the European Union or other countries in which he manufactures the goods or has them manufactured. He is obliged to indem-nify DAS against all claims made by third parties against DAS due to such an infringement of indus-trial property rights and to reimburse DAS for all necessary expenses in connection with this claim. This does not apply if the Seller proves that he is

Verkäufer nachweist, dass er die Schutzrechtsverletzung weder zu vertreten hat noch bei Anwendung kaufmännischer Sorgfalt zum Zeitpunkt der Lieferung hätte kennen müssen. Weitergehende gesetzliche Ansprüche wegen Rechtsmängeln der an DAS gelieferten Waren bleiben unberührt.

neither responsible for the infringement of industrial property rights nor should have been aware of it at the time of delivery if he had exercised due commercial care. Further legal claims due to defects of title of the goods delivered to DAS remain unaffected.

11. Lieferantenregress

11.1 Die gesetzlich bestimmten Regressansprüche von DAS innerhalb einer Lieferkette (Lieferantenregress gemäß §§ 445a, 445b, 478 BGB) stehen DAS neben den Mängelansprüchen uneingeschränkt zu. DAS ist insbesondere berechtigt, genau die Art der Nacherfüllung (Nachbesserung oder Ersatzlieferung) vom Verkäufer zu verlangen, die DAS seinem Abnehmer im Einzelfall schuldet. Das gesetzliche Wahlrecht von DAS (§ 439 (1) BGB) wird hierdurch nicht eingeschränkt.

11.2 Bevor DAS einen von seinem Abnehmer geltend gemachten Mängelanspruch (einschließlich Aufwendungsersatz gemäß §§ 445a (1), 439 (2) und (3) BGB) anerkennt oder erfüllt, wird DAS den Verkäufer benachrichtigen und unter kurzer Darstellung des Sachverhalts um schriftliche Stellungnahme bitten. Erfolgt eine substantiierte Stellungnahme nicht innerhalb angemessener Frist und wird auch keine einvernehmliche Lösung herbeigeführt, so gilt der von DAS tatsächlich gewährte Mängelanspruch als dem Abnehmer von DAS geschuldet. Dem Verkäufer obliegt in diesem Fall der Gegenbeweis.

11.3 Die Ansprüche von DAS aus Lieferantenregress gelten auch dann, wenn die mangelhafte Ware durch DAS oder einen anderen Unternehmer, z.B. durch Einbau in ein anderes Produkt, weiterverarbeitet wurde.

12. Produzentenhaftung

12.1 Ist der Verkäufer für einen Produktschaden verantwortlich, hat er DAS insoweit von Ansprüchen Dritter freizustellen, als die Ursache in seinem Herrschafts- und Organisationsbereich gesetzt ist und er im Außenverhältnis selbst haftet.

12.2 Im Rahmen seiner Freistellungsverpflichtung hat der Verkäufer Aufwendungen gemäß §§ 683, 670 BGB zu erstatten, die sich aus oder im Zusammenhang mit einer Inanspruchnahme Dritter einschließlich von DAS durchgeführter Rückrufaktionen ergeben. Über Inhalt und Umfang von Rückrufmaßnahmen wird DAS den Verkäufer, soweit möglich und zumutbar, unterrichten und ihm Gelegenheit zur Stellungnahme geben. Weitergehende gesetzliche Ansprüche bleiben unberührt.

12.3 Der Verkäufer hat eine Produkthaftpflichtversicherung mit einer pauschalen Deckungssumme von mindestens zehn (10) Mio EUR pro Personen-/Sachschaden abzuschließen und zu unterhalten.

13. Verjährung

13.1 Die wechselseitigen Ansprüche der Vertragsparteien verjähren nach den gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.

13.2 Abweichend von § 438 (1) Nr. 3 BGB beträgt die allgemeine Verjährungsfrist für Mängelansprüche

11. Supplier Recourse

11.1 The legally determined recourse claims of DAS within a supply chain (supplier recourse according to §§ 445a, 445b, 478 BGB) are available to DAS without restriction in addition to the defect claims. In particular, DAS is entitled to demand exactly the type of supplementary performance (repair or replacement) from the Seller that DAS owes its customer in the individual case. The legal right of choice of DAS (§ 439 (1) BGB) is not restricted by this.

11.2 Before DAS acknowledges or fulfils a claim for defects asserted by its purchaser (including reimbursement of expenses in accordance with §§ 445a (1), 439 (2) and (3) BGB), DAS will notify the Seller and request a written statement, briefly explaining the facts. If a substantiated statement is not made within a reasonable period of time and no amicable solution is reached, the claim for defects actually granted by DAS is deemed to be owed to the purchaser of DAS. In this case, the Seller has the burden of proof to the contrary.

11.3 The claims of DAS from supplier recourse also apply if the defective goods have been further processed by DAS or another entrepreneur, e.g. by installation in another product.

12. Product Liability

12.1 If the Seller is responsible for product damage, he must indemnify DAS from third-party claims to the extent that the cause lies within his sphere of control and organisation and he himself is liable in relation to third parties.

12.2 Within the scope of his indemnification obligation, the Seller shall reimburse expenses according to §§ 683, 670 BGB (German Civil Code), which result from or in connection with a claim against third parties including recall actions carried out by DAS. As far as possible and reasonable, DAS will inform the Seller about the content and scope of recall measures and give him the opportunity to comment. Further legal claims remain unaffected.

12.3 The Seller shall take out and maintain product liability insurance with a lump sum coverage of at least ten (10) million EUR per personal injury/property damage.

13. Limitation

13.1 The mutual claims of the contracting parties shall become statute-barred in accordance with the statutory provisions, unless otherwise stipulated below.

13.2 Notwithstanding § 438 (1) No. 3 BGB, the general limitation period for claims for defects shall be three (3) years from the transfer of risk. Insofar as

drei (3) Jahre ab Gefahrübergang. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, beginnt die Verjährung mit der Abnahme. Die 3-jährige Verjährungsfrist gilt entsprechend auch für Ansprüche aus Rechtsmängeln, wobei die gesetzliche Verjährungsfrist für dingliche Herausgabeansprüche Dritter (§ 438 (1) Nr. 1 BGB) unberührt bleibt; Ansprüche aus Rechtsmängeln verjähren darüber hinaus in keinem Fall, solange der Dritte das Recht, insbesondere mangels Verjährung, noch gegen DAS geltend machen kann.

13.3 Die Verjährungsfristen des Kaufrechts einschließlich vorstehender Verlängerung gelten, im gesetzlichen Umfang, für alle vertraglichen Mängelansprüche. Soweit DAS wegen eines Mangels auch außervertragliche Schadensersatzansprüche zustehen, gilt hierfür die regelmäßige gesetzliche Verjährung (§§ 195, 199 BGB), wenn nicht die Anwendung der Verjährungsfristen des Kaufrechts im Einzelfall zu einer längeren Verjährungsfrist führt.

14. Schlussbestimmungen

14.1 Sollte eine Bestimmung dieser AEB ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen dieser AEB nicht berührt. Das Gleiche gilt, wenn und soweit sich in diesen AEB eine Lücke herausstellen sollte. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung oder zur Ausfüllung der Lücke soll eine angemessene Regelung gelten, die, soweit rechtlich möglich, dem Sinn und Zweck der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung oder dem mutmaßlichen Willen der Parteien entspricht, sofern sie diesen Punkt bedacht hätten.

14.2 Die Nichtgeltendmachung durch DAS von Rechten aus diesen AEB oder dem Gesetz ist kein Verzicht auf dieses Recht.

14.3 Diese AEB wurden in deutscher und englischer Sprache errichtet. Bei Zweifeln über die Auslegung einzelner Bestimmungen dieser AEB ist die deutsche Fassung maßgeblich.

14.4 Diese AEB unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Bestimmungen des Internationalen Privatrechts und des Wiener UN-Übereinkommens über Verträge über den internationalen Warenkauf vom 11. April 1980 (UN-Kaufrecht).

14.5 Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesen AEB ist Hamburg, Deutschland. DAS ist jedoch auch berechtigt, den Verkäufer an seinem allgemeinen Gerichtsstand zu verklagen.

acceptance has been agreed, the limitation period shall begin with acceptance. The 3-year limitation period also applies accordingly to claims arising from defects of title, whereby the statutory limitation period for claims in rem for surrender by third parties (§ 438 (1) No. 1 BGB) remains unaffected; claims arising from defects of title are furthermore not subject to a limitation period in any case as long as the third party can still assert the right against DAS, in particular in the absence of a limitation period.

13.3 The limitation periods of the law of sales including the above extension apply to the statutory extent to all contractual claims for defects. Insofar as DAS is also entitled to non-contractual claims for damages due to a defect, the regular statutory limitation period (§§ 195, 199 BGB) applies for this, unless the application of the limitation periods of the law of sales leads to a longer limitation period in individual cases.

14. Final Provisions

14.1 Should any provision of these GTP be or become invalid or unenforceable in whole or in part, this shall not affect the validity of the remaining provisions of these GTP. The same shall apply if and to the extent that a gap should become apparent in these GTP. In place of the invalid or unenforceable provision or to fill the gap, an appropriate provision shall apply which, as far as legally possible, corresponds to the meaning and purpose of the invalid or unenforceable provision or to the presumed intention of the parties if they had considered this point.

14.2 The non-assertion by DAS of rights arising from these GTP or the law does not constitute a waiver of such right.

14.3 The present GTP have been drawn up in German and English. In case of doubt about the interpretation of individual provisions of these GTC, the German version shall prevail.

14.4 These GTP shall be governed by the laws of the Federal Republic of Germany to the exclusion of the provisions of private international law and the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods of 11 April 1980 (UN Sales Convention).

14.5 The exclusive place of jurisdiction for all disputes arising from or in connection with these GTP is Hamburg, Germany. However, DAS is also entitled to sue the Seller at its general place of jurisdiction.